Growsta

Stand: November 2026

Kostenlose Vorlage

WooCommerce-Plugin-Inventur

Die Vorlage zum Ausfüllen: welches Plugin bleibt, welches geht und wo dein Shop an Sicherheit und Tempo verliert. Mit Ampel, Messanleitung für die Kasse und Ablauf für sichere Updates.

29
Prüfpunkte mit Klickweg

4
Vorlagen mit Ampel zum Ausfüllen

5
Fragen im Schnelltest, ohne Technik

So sieht ein Ergebnis aus — Beispiel

- ✓ Jedes Plugin hat einen klaren Zweck
- ✗ Kein Plugin ohne Update seit einem Jahr
- ✗ Testkopie für Updates vorhanden
- ✓ Tägliche Sicherung an anderem Ort
- ✗ Jeder Kauf kommt im Werbekonto an

2 von 5 erfüllt — Dein eigener Test: Seite 2

Für Shops auf WordPress mit WooCommerce, die selbst oder mit einer Agentur gepflegt werden.

growsta.de

So nutzt du die Liste

Erst deinen Weg wählen, dann der Schnelltest

Die Vorlage zum Ausfüllen steht nach Kapitel 6. Die Kapitel davor zeigen dir, wie du jede Spalte füllst, die teuersten Risiken zuerst. Hak jeden Punkt ab, der bei dir stimmt. Streich Punkte, die für dich nicht gelten.

Du pflegst den Shop selbst

Kopier zuerst die Plugin-Liste (P1) in die Vorlage. Dann Kapitel 1 und 2, danach die Kasse messen (Kapitel 3).

Eine Agentur oder ein Freelancer pflegt ihn

Schick die Vorlage mit den gelben Sätzen für deinen Webmaster weiter. Du prüfst Kapitel 2, 5 und 6 selbst.

Jeder Punkt hat ein Schild: **Selbst prüfbar** schaffst du ohne Technik

Mit Webmaster oder Agentur mit fertigem Satz zum Weitergeben

Schnelltest

Fünf Fragen, die du ohne Technik beantworten kannst

Jedes „Nein“ und jedes „Weiß nicht“ ist schon ein Befund. Dahinter steht, wo du mehr dazu findest.

	Ja	Nein	Weiß nicht
Du weißt, wofür jedes Plugin in deinem Shop da ist. Mehr dazu: P7	☐	☐	☐
Du weißt, wann jedes Plugin zuletzt ein Update bekommen hat. Mehr dazu: P8	☐	☐	☐
Es gibt eine Testkopie, auf der Updates zuerst laufen. Mehr dazu: P21	☐	☐	☐
Eine tägliche Sicherung liegt an einem anderen Ort als der Shop. Mehr dazu: P22	☐	☐	☐
Die Käufe im Werbekonto passen ungefähr zu den Bestellungen im Shop. Mehr dazu: P26	☐	☐	☐

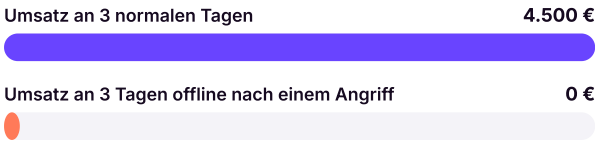
Zwei oder mehr Kreuze bei „Nein“ oder „Weiß nicht“? Dann fang mit Kapitel 1 an. **Oder lass Anida in der kostenlosen Potenzialanalyse nachsehen.**

Was eine Lücke kostet

Was ein ungepflegtes Plugin kosten kann

Plugins kosten selten über ihre Lizenz. Sie kosten, wenn eine Lücke offen bleibt oder wenn sie die Messung der Käufe stören.

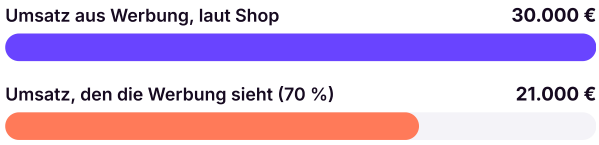
Sicherheit Beispielrechnung



Ein Shop macht 1.500 € Umsatz am Tag. Nach einem Angriff über ein veraltetes Plugin bleibt er drei Tage offline, bis er bereinigt ist. Es fehlen 4.500 € Umsatz, dazu kommen die Kosten für die Bereinigung.

Bei allen Lücken in unserer Liste in Kapitel 1 gab es schon ein Update. Betroffen ist, wer es nicht eingespielt hat.

Messung Beispielrechnung



Ein Shop gibt 8.000 € für Werbung aus und macht damit 30.000 € Umsatz. Ein Optimierungs-Plugin hält den Kauf-Code auf der Danke-Seite zurück, die Werbung sieht nur 70 % der Käufe. Sie meldet einen ROAS von 2,6. In Wahrheit sind es 3,75.

Kampagnen, die Gewinn bringen, sehen schwach aus. Du kürzt am falschen Ende (P26, P27).

Inhalt

Sechs Kapitel, die teuersten Risiken zuerst

1	Sicherheit: Wo ist dein Shop angreifbar?	P1 bis P6
2	Zweck und Pflege: Braucht dein Shop jedes Plugin?	P7 bis P10
3	Tempo: Die Kasse richtig messen	P11 bis P16
4	Kompatibilität: Macht dein Shop die nächsten Updates mit?	P17 bis P20
5	Ablauf für sichere Updates	P21 bis P25
6	Messung und Pflichtangaben nach jedem Update	P26 bis P29

Kapitel 1 von 6

Sicherheit: Wo ist dein Shop angreifbar?

Hier entsteht der größte Schaden: ein gehackter Shop, abgeflossene Kundendaten, Tage ohne Umsatz. Für fast alle Lücken der letzten Wochen gab es schon ein Update. Gefährdet ist, wer es nicht eingespielt hat.

	Betroffen	Ohne Login	Update da
WooCommerce	9.8.0 bis 11.1.2	✗	✓
Cart Abandonment Recovery	unter 2.1.4	✓	✓
Product Filter by WBW	bis 3.4.6	✓	✓
WebToffee PDF Invoices	bis 5.0.2	✓	✓
Customer Reviews for WooCommerce	bis 5.122.0	✓	✓
Germanized for WooCommerce	bis 4.1.4	✗	✓
YITH WooCommerce Wishlist	bis 4.18.1	✗	✓
Payment Plugins for Stripe	bis 4.0.17	✓	✓

Auszug aus dem Lückenbericht von Sucuri vom 31.10.2026. „Ohne Login“ heißt: Ein Angreifer braucht kein Konto im Shop. Für jede Zeile gibt es ein Update (P4).

☐ P1 Shop Selbst prüfbar

Alle Plugins mit Version in der Liste

Ohne Liste weiß niemand, was läuft, was kostet und was ein Risiko ist. WordPress liefert sie dir fertig, mit Version und Status der automatischen Updates.

So prüfst du es

Werkzeuge › Website-Zustand › Bericht

1. Die Bereiche „Aktive Plugins“ und „Inaktive Plugins“ aufklappen.
2. „Bericht in die Zwischenablage kopieren“ und in Teil 1 der Vorlage einfügen.

Gut, wenn
Jedes Plugin, aktiv und inaktiv, steht mit Version in der Vorlage.

Typischer Fehler
Nur die aktiven Plugins aufschreiben.

Quelle: [1] WordPress-Dokumentation: Site Health Screen (Menünamen deutsch aus translate.wordpress.org)

P2 Wichtigster Punkt

Shop Selbst prüfbar

WooCommerce auf der neuesten Version

WooCommerce sagt selbst: Nur die neueste Version gilt als vollständig sicher. Version 11.2.2 vom 04.11.2026 ist ein Sicherheits-Update, WooCommerce empfiehlt, es so schnell wie möglich einzuspielen.

So prüfst du es

Plugins › Installierte Plugins › WooCommerce

1. Die Versionsnummer ablesen und mit der neuesten Version vergleichen.

Gut, wenn
Stand 08.11.2026 läuft 11.2.2 oder neuer. Prüf die Version am Tag, an dem du die Vorlage ausfüllst.

Typischer Fehler
Sich auf automatische Updates verlassen. WooCommerce rät, die installierte Version auch dann selbst zu prüfen.

Quelle: [2] WooCommerce Developer: WooCommerce 11.2.2 Release notes, 04.11.2026; [3] WooCommerce Developer: Releases und Advisories (WooPayments 03.11.2026), developer.woocommerce.com/releases/ und /advisories/; [4] WordPress Plugin-Verzeichnis: WooCommerce

P3

Shop Selbst prüfbar

WordPress auf der neuesten Version

Am 28.10.2026 ist WordPress 7.1.4 erschienen. Laut WordPress ist nur die jeweils neueste Version der Reihe 7.1 sicher und wird gepflegt.

So prüfst du es

Dashboard › Aktualisierungen

1. Die installierte Version ablesen.

Gut, wenn
Stand 08.11.2026 läuft 7.1.4 oder neuer.

Typischer Fehler
Eine Hauptversion auslassen, weil ein altes Plugin nicht mitkommt.

Quelle: [5] WordPress: Releases, 7.1.4 vom 28.10.2026

P4

Shop Mit Webmaster oder Agentur

Jedes Plugin gegen aktuelle Lückenberichte geprüft

Allein der Lückenbericht von Sucuri für Oktober 2026 nennt mehr als zehn Plugins für WooCommerce, darunter Germanized, das im deutschsprachigen Raum verbreitet ist. Die Grafik zeigt einen Auszug.

So prüfst du es

1. Die Versionen aus P1 gegen einen aktuellen Lückenbericht legen, etwa den Monatsbericht von Sucuri oder die Hinweise von WooCommerce.
2. Jeden Treffer mit Datum und der Version, die ihn behebt, in die Spalte „Bekannte Lücken“ eintragen.
3. Laufend: ein Sicherheits-Plugin oder einen Dienst, der vor neuen Lücken in deinen Plugins warnt.

Gut, wenn
Kein Plugin läuft in einer Version mit bekannter, behobener Lücke.

Typischer Fehler
Nur WooCommerce aktualisieren und die Erweiterungen vergessen.

Satz für deinen Webmaster „Bitte vergleich alle Plugin-Versionen unseres Shops mit einem aktuellen Lückenbericht und trag jeden Treffer mit Datum und behebender Version in unsere Inventur ein.“

Quelle: [6] Sucuri: Vulnerability & Patch Roundup October 2026, 31.10.2026; [3] WooCommerce Developer: Releases und Advisories (WooPayments 03.11.2026), developer.woocommerce.com/releases/ und /advisories/

P5 Shop Selbst prüfbar

Konten mit hohen Rechten aufgeräumt

Die Lücke in WooCommerce bis 11.1.2 brauchte ein Konto ab der Rolle Shop-Manager. Jedes überflüssige Konto mit hohen Rechten ist eine Tür mehr.

So prüfst du es

Benutzer › Alle Benutzer

1. Nach den Rollen Administrator und Shop-Manager filtern.
2. Ehemalige Mitarbeiter und Dienstleister entfernen oder herabstufen.

Gut, wenn
Jedes Konto mit hohen Rechten gehört einer Person, die es heute braucht.

Typischer Fehler
Ein gemeinsames Admin-Konto für alle.

Quelle: [6] Sucuri: Vulnerability & Patch Roundup October 2026, 31.10.2026

P6 Shop Selbst prüfbar

Unbenutzte Plugins gelöscht, nicht nur deaktiviert

Der Website-Zustand von WordPress meldet selbst: Inaktive Plugins sollten entfernt werden. Ihre Dateien liegen sonst weiter auf dem Server.

So prüfst du es

Plugins › Installierte Plugins › Inaktiv

1. Vorher eine Sicherung machen (P22).
2. Jedes inaktive Plugin, das niemand mehr braucht, löschen.

Gut, wenn
Unter „Inaktiv“ steht nur, was bewusst bald wieder gebraucht wird.

Typischer Fehler
Ein altes Plugin „für alle Fälle“ liegen lassen.

Quelle: [1] WordPress-Dokumentation: Site Health Screen (Menünamen deutsch aus translate.wordpress.org)

Zusatz: Auch PHP auf dem Server braucht Updates

Am 21.10.2026 hat WooCommerce auf zwei schwere Lücken in PHP selbst hingewiesen und rät, PHP sofort zu aktualisieren. Das betrifft jeden Server mit PHP, nicht nur WooCommerce. Läuft bei dir PHP vor 8.2 und du hostest selbst, rät WooCommerce sogar, den Shop bis zum Wechsel vom Netz zu nehmen. Frag deinen Hoster, ob es erledigt ist und welche PHP-Version läuft (P19).

Quelle: [21] WooCommerce Developer: PHP security release, 21.10.2026

Kurz gesagt
WooCommerce und WordPress auf der neuesten Version, jedes Plugin gegen die aktuellen Lückenberichte geprüft, nur nötige Konten mit hohen Rechten, Unbenutztes gelöscht.

Kapitel 2 von 6

Zweck und Pflege: Braucht dein Shop jedes Plugin?

Jedes Plugin bringt Code, Pflege und manchmal Kosten. Gefährlich sind Plugins ohne klaren Zweck, ohne Updates oder doppelt für dieselbe Aufgabe.

	Pflicht	Wichtig	Nach Bedarf
Zahlung, Versand	✓		
Rechtstexte, Pflichtangaben	✓		
Sicherungen, Sicherheit	✓		
SEO, Zwischenspeicher		✓	
Messung mit Einwilligung		✓	
Filter, Bewertungen, Wunschliste			✓
Pop-ups, Abos, Produktoptionen			✓

Ordne jedes Plugin einer Gruppe zu (Spalte „Gruppe“ in Teil 1 der Vorlage). Gibt es zwei Plugins für eine Aufgabe, bleibt eins (P7).

☐ P7 **Wichtigster Punkt** Shop Selbst prüfbar

Jedes Plugin hat einen klaren Zweck

Ein Plugin ohne Zweck ist Code, der Ladezeit und Pflege kostet. In gewachsenen Shops finden sich oft zwei Plugins für dieselbe Aufgabe, etwa für Pop-ups oder Bewertungen.

So prüfst du es

1. Je Plugin einen Satz zum Zweck in die Vorlage schreiben.
2. Die Gruppe eintragen: Pflicht, Wichtig oder Nach Bedarf.
3. Eine Person eintragen, die sich darum kümmert.

Gut, wenn
Jede Zeile hat Zweck, Gruppe und Person. Für jede Aufgabe gibt es ein Plugin, nicht zwei.

Typischer Fehler
„Weiß nicht, hat die alte Agentur installiert“ stehen lassen, statt es zu prüfen.

Quelle: Growsta-Praxis

P8 Shop Selbst prüfbar

Kein Plugin ohne Update seit einem Jahr

Ein Plugin, das lange kein Update bekommt, ist ein Risiko für die Sicherheit und für das nächste WooCommerce-Update.

So prüfst du es

1. Für kostenlose Plugins die Seite im Plugin-Verzeichnis auf wordpress.org öffnen und „Last updated“ ablesen.
2. Für Bezahl-Plugins das Änderungsprotokoll beim Hersteller ansehen.
3. Das Datum in die Spalte „Letztes Update“ eintragen.

Gut, wenn
Growsta-Faustregel: Jedes Plugin hatte in den letzten 12 Monaten ein Update. Darüber steht die Zeile auf Rot.

Typischer Fehler
Nur auf „Update verfügbar“ achten. Ein Plugin ohne neue Version zeigt keinen Hinweis, auch wenn es aufgegeben ist.

Quelle: Growsta-Praxis

P9 Shop Selbst prüfbar

Getestet mit deinen Versionen

Im Plugin-Verzeichnis steht, bis zu welcher WordPress-Version ein Plugin getestet ist. WooCommerce 11.2.2 etwa ist getestet bis WordPress 7.1.4 und braucht mindestens WordPress 7.0.

So prüfst du es

1. Auf der Plugin-Seite „Tested up to“ ablesen.
2. In die Spalte „Getestet bis“ eintragen und mit deiner WordPress-Version aus P3 vergleichen.

Gut, wenn
Jedes Plugin ist mit deiner WordPress-Hauptversion getestet.

Typischer Fehler
Ein Plugin, das seit mehreren Hauptversionen nicht getestet ist, ohne Rückfrage beim Hersteller weiterlaufen lassen.

Quelle: [4] WordPress Plugin-Verzeichnis: WooCommerce

P10 Shop Selbst prüfbar

Abos für Bezahl-Erweiterungen aktiv

Bei Erweiterungen aus dem WooCommerce-Marktplatz gibt es Updates und Hilfe für die Dauer des Abos. Läuft es aus, kann eine Sicherheitslücke offen bleiben.

So prüfst du es

WooCommerce.com › My subscriptions

1. Im Konto auf WooCommerce.com je Erweiterung das Ablaufdatum ablesen.
2. Kosten im Jahr und Ablaufdatum in die Vorlage eintragen.

Gut, wenn
Jede Bezahl-Erweiterung hat ein laufendes Abo oder einen Plan, sie zu ersetzen.

Typischer Fehler
Das Abo läuft still aus, weil die Rechnung an eine alte E-Mail-Adresse geht.

Quelle: [7] WooCommerce: Managing WooCommerce.com subscriptions

---

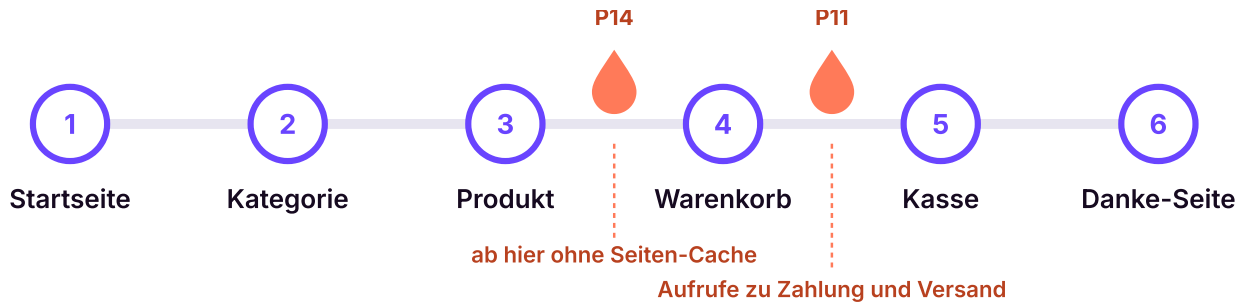
Kurz gesagt

Jedes Plugin hat einen Zweck, eine Gruppe, ein aktuelles Update und eine Person, die sich darum kümmert.

Kapitel 3 von 6

Tempo: Die Kasse richtig messen

Gekauft wird in Warenkorb und Kasse. Genau diese Seiten lassen sich nicht wie normale Seiten zwischenspeichern. Ein Labortest der Startseite sagt darüber wenig.



Der Weg eines Kaufs. Ab dem Warenkorb rechnet der Server jede Seite neu. Hier zeigt sich, ob ein Plugin bremst (P12).

P11 Shop Mit Webmaster oder Agentur

Query Monitor auf der Testkopie

Das kostenlose Plugin Query Monitor zeigt Datenbank-Abfragen gruppiert nach dem Plugin, das sie auslöst, und Aufrufe zu fremden Diensten mit ihrer Dauer. Damit findest du Plugins, die bremsen.

So prüfst du es

Admin-Leiste › Query Monitor

1. Auf Startseite, Produkt, Warenkorb und Kasse öffnen.
2. Den Bereich „Queries by Component“ ansehen: welches Plugin macht viele oder langsame Abfragen?
3. Den Bereich „HTTP API Calls“ ansehen: welche Aufrufe dauern lange?

Gut, wenn
Kein Plugin fällt auf jeder Seite mit vielen langsamen Abfragen oder langen externen Aufrufen auf. Eine offizielle Grenze dafür gibt es nicht.

Typischer Fehler
Eine Gesamtzeit je Plugin erwarten. Die zeigt Query Monitor nicht, nur Zeiten je Abfrage und Aufruf.

Satz für deinen Webmaster „Bitte installier Query Monitor auf unserer Testkopie und schick mir für Warenkorb und Kasse, welche Plugins die meisten Abfragen und die längsten externen Aufrufe verursachen.“

Quelle: [8] WordPress Plugin-Verzeichnis: Query Monitor

P12 Wichtigster Punkt Shop Selbst prüfbar

Ladezeit der Kasse mit gefülltem Warenkorb

Die meisten Messungen prüfen nur die Startseite. Gekauft wird aber in der Kasse, und dort zählt die Leistung von Server und Plugins.

So prüfst du es

1. Ein Produkt in den Warenkorb legen und die Kasse öffnen.
2. Entwicklertools öffnen (Taste F12), Reiter Netzwerk, Seite neu laden.
3. Die Zeit bis zur ersten Antwort des Servers für die Kasse ablesen. Dreimal messen, den Mittelwert in die Vorlage.

Gut, wenn
Du kennst die Zahl und vergleichst sie nach jeder Änderung. Für die Kasse gibt es keinen offiziellen Grenzwert, die Core Web Vitals von Google gelten für die ganze Seite.

Typischer Fehler
Mit leerem Warenkorb messen. Dann fehlt genau die Arbeit, die Zahlung und Versand erzeugen.

Quelle: [9] web.dev: Web Vitals

P13 Shop Mit Webmaster oder Agentur

Verdächtiges Plugin: vorher und nachher gemessen

Was ein Plugin wirklich kostet, siehst du erst, wenn du es abschaltest. Das gehört auf die Testkopie, nicht in den Live-Shop.

So prüfst du es

1. Ausgangswert messen wie in P12.
2. Das Plugin auf der Testkopie deaktivieren und gleich messen.
3. Den Unterschied in die Spalte „Ladezeit-Einfluss“ eintragen.

Gut, wenn
Jedes Plugin, das in P11 aufgefallen ist, hat einen gemessenen Wert.

Typischer Fehler
Im Live-Shop Plugins nacheinander abschalten.

Satz für deinen Webmaster „Bitte miss auf der Testkopie die Kasse mit gefülltem Warenkorb einmal mit und einmal ohne dieses Plugin und schick mir beide Werte.“

Quelle: Growsta-Praxis

P14 Shop Selbst prüfbar

Warenkorb, Kasse und Konto vom Zwischenspeicher ausgenommen

Werden diese Seiten zwischengespeichert, sehen Kunden einen veralteten Warenkorb oder falsche Preise.

So prüfst du es

1. Als Gast ein Produkt in den Warenkorb legen.
2. Seite neu laden und eine zweite Seite öffnen: Zeigt der Mini-Warenkorb den richtigen Stand?
3. Im Cache-Plugin nachsehen, ob Warenkorb, Kasse und Konto ausgenommen sind.

Gut, wenn
Der Warenkorb stimmt auf jeder Seite, und die drei Seiten sind im Cache-Plugin ausgenommen.

Typischer Fehler
Ein neues Cache-Plugin einschalten und die Ausnahmen nicht prüfen.

Quelle: Growsta-Praxis

P15 Shop Selbst prüfbar

Nach jeder Tempo-Änderung ein Bedien-Rundgang

Funktionen wie „JavaScript verzögern“ verbessern den Labortest, können aber den ersten Tipp festhalten. Aus unserer Praxis: Das Menü öffnete erst nach bis zu einer Sekunde und wirkte kaputt.

So prüfst du es

1. Am Handy Menü und jedes Untermenü öffnen.
2. Filter, Suche, „In den Warenkorb“ und Kasse antippen.

Gut, wenn
Alles reagiert beim ersten Tipp.

Typischer Fehler
Nur die Punktzahl im Labortest ansehen.

Quelle: Growsta-Praxis

P16 Shop Selbst prüfbar

Echte Nutzerdaten vor dem Labortest

Die Search Console zeigt, wie schnell dein Shop bei echten Besuchern ist. Google bewertet eine Seite als gut, wenn 75 % der Aufrufe die Grenzwerte schaffen.

So prüfst du es

Search Console › Core Web Vitals

1. Den Bericht für Mobilgeräte öffnen.
2. Erst danach einen Labortest auf pagespeed.web.dev machen und das größte Element ablesen, oft ein Bild oder der Cookie-Hinweis.

Gut, wenn
Google-Grenzwerte: LCP 2,5 Sekunden oder weniger, INP 200 Millisekunden oder weniger, CLS 0,1 oder weniger.

Typischer Fehler
Nur den Labortest der Startseite verbessern.

Quelle: [9] web.dev: Web Vitals

Kurz gesagt
Miss dort, wo gekauft wird: in der Kasse mit gefülltem Warenkorb. Query Monitor zeigt, welches Plugin Abfragen und externe Aufrufe verursacht, das Abschalten auf der Testkopie zeigt, was es kostet.

Kapitel 4 von 6

Kompatibilität: Macht dein Shop die nächsten Updates mit?

Drei Umstellungen entscheiden, ob dein Shop mit WooCommerce Schritt hält: der neue Bestellspeicher, die Kasse aus Blöcken und die PHP-Version. WooCommerce zeigt dir selbst, welche Plugins nicht mitkommen.

	Neue Shops	Ältere Shops
Neuer Bestellspeicher (HPOS)	Standard seit 8.2	selbst umstellen
Kasse aus Blöcken	Standard seit 8.3	behalten ihre Kasse
PHP 8.1 Pflicht ab 11.6, empfohlen 8.3	Pflicht ab 11.6	Hinweis ab 11.3

Was für wen gilt. 8.2 erschien im Oktober 2023, 8.3 im November 2023. WooCommerce 11.6 ist für Februar 2027 geplant (P17 bis P19).

P17 Wichtigster Punkt

Shop | Mit Webmaster oder Agentur

Neuer Bestellspeicher (HPOS) aktiv, Plugins kompatibel

Seit Version 8.2 speichern neue Shops Bestellungen in eigenen, schnelleren Tabellen. Ältere Shops stellen selbst um. Ist ein Plugin nicht kompatibel, lässt sich die Umstellung laut WooCommerce nicht auswählen.

So prüfst du es

WooCommerce › Einstellungen › Erweitert › Funktionen

1. Unter „Datenspeicher für Bestellungen“ ablesen, was eingestellt ist.
2. Auf „Anzeigen und verwalten“ klicken: Dort stehen die inkompatiblen Plugins.
3. Zum Umstellen erst den Kompatibilitätsmodus einschalten und abwarten, bis alles abgeglichen ist.

Gut, wenn
HPOS ist aktiv, oder jedes inkompatible Plugin steht mit Plan in der Vorlage.

Typischer Fehler
Ohne Testkopie und Testbestellung umstellen.

Satz für deinen Webmaster „Bitte prüf unter WooCommerce, Einstellungen, Erweitert, Funktionen, welcher Bestellspeicher aktiv ist und welche Plugins mit HPOS nicht kompatibel sind, und trag sie in unsere Inventur ein.“

Quelle: [10] WooCommerce Developer: High-Performance Order Storage und Enable HPOS; [11] WooCommerce: High-Performance Order Storage (Incompatible extensions)

P18 Shop Mit Webmaster oder Agentur

Kasse aus Blöcken oder klassisch: bewusst entschieden

Für Shops ab Version 8.3 sind Warenkorb und Kasse aus Blöcken der Standard. Ist eine Zahlart nicht kompatibel, erscheint sie dort nicht. Im schlimmsten Fall sehen Kunden „There are no payment methods available“.

So prüfst du es

Seiten › Kasse

1. Die Seite im Editor öffnen und den Kassen-Block anklicken.
2. Warnungen zu inkompatiblen Erweiterungen in der Seitenleiste lesen. Dort ist auch der Weg zurück zur klassischen Kasse.
3. Keine Warnung heißt nicht, dass alles passt: Testkauf mit jeder Zahlart.

Gut, wenn
Jede Zahlart und jedes Plugin für deutsche Pflichtangaben funktioniert in der gewählten Kasse, belegt durch Testkäufe.

Typischer Fehler
Auf die Blöcke umstellen, ohne Zahlarten und Pflicht-Hinweise in der Kasse zu testen.

Satz für deinen Webmaster „Bitte prüf, ob unsere Kasse aus Blöcken oder klassisch läuft, welche Plugins dort als inkompatibel gemeldet werden, und mach mit jeder Zahlart einen Testkauf.“

Quelle: [12] WooCommerce: Customizing Cart and Checkout

P19 Shop Mit Webmaster oder Agentur

PHP 8.3 oder neuer, spätestens vor WooCommerce 11.6

WooCommerce 11.6, geplant für Februar 2027, verlangt PHP 8.1. Ab 11.3 zeigt WooCommerce bei PHP 7.4 und 8.0 einen Hinweis. Ein bestehender Shop wird dadurch nicht abgeschaltet, lässt sich bei älterem PHP aber nicht mehr auf 11.6 aktualisieren. Wichtiger noch: PHP vor Version 8.2 bekommt vom PHP-Projekt keine Sicherheits-Updates mehr. WooCommerce empfiehlt deshalb PHP 8.3 oder neuer.

So prüfst du es

WooCommerce › Status › Server-Umgebung

1. Die PHP-Version ablesen.
2. Den Wechsel erst auf der Testkopie machen und Kasse, Zahlarten, Versand und Steuern prüfen.

Gut, wenn
PHP 8.3 oder neuer. PHP 8.1 reicht zwar noch für WooCommerce 11.6, bekommt aber keine Sicherheits-Updates mehr.

Typischer Fehler
Bei PHP 7.4 bleiben. Außer bei sehr schweren Lücken behebt WooCommerce Fehler in der Regel nur in der neuesten Version.

Satz für deinen Webmaster „Bitte stell unseren Shop auf PHP 8.3 oder neuer um, spätestens vor Februar 2027, zuerst auf der Testkopie mit Testkauf.“

Quelle: [13] WooCommerce Developer: New Requirement for WooCommerce 11.6: PHP 8.1+, 29.09.2026; [21] WooCommerce Developer: PHP security release, 21.10.2026

P20 Shop Mit Webmaster oder Agentur

Bekannte Probleme vor jedem Update gelesen

WooCommerce nennt in den Release-Hinweisen Plugins, die mit der neuen Version Probleme machen. Zu 11.2 etwa: PublishPress Future 3.0.0 bis 4.10.3 kann einen schweren Fehler auslösen, behoben in 4.10.4.

So prüfst du es

1. Vor jedem Update die Release-Hinweise auf developer.woocommerce.com lesen.
2. Jeden Treffer mit deiner Vorlage abgleichen.

Gut, wenn
Kein Update ohne Blick in die Release-Hinweise.

Typischer Fehler
WooCommerce aktualisieren, bevor das betroffene Plugin aktualisiert ist.

Satz für deinen Webmaster „Bitte lies vor jedem WooCommerce-Update die Release-Hinweise und vergleich die genannten Probleme mit unseren Plugins.“

Quelle: [14] WooCommerce Developer: WooCommerce 11.2.0 Release notes, 07.10.2026

Kurz gesagt
Neuer Bestellspeicher und Kasse bewusst entschieden, inkompatible Plugins bekannt, PHP auf 8.3 oder neuer, wie WooCommerce es empfiehlt.

Kapitel 5 von 6

Ablauf für sichere Updates

Wer Updates aufschiebt, sammelt Lücken. Wer sie blind einspielt, riskiert eine kaputte Kasse. Der Weg dazwischen ist jedes Mal derselbe Ablauf.



Der Ablauf für jedes Update, das Kasse, Zahlung oder Versand berühren kann. Sicherheits-Updates laufen genauso, nur schneller.

P21 Shop Mit Webmaster oder Agentur

Testkopie für Updates vorhanden

Auf einer Testkopie siehst du, ob ein Update etwas kaputt macht, bevor Kunden es merken. WooCommerce rät selbst, Änderungen wie den PHP-Wechsel zuerst dort zu testen.

So prüfst du es

1. Fragen: Gibt es eine Kopie des Shops mit aktuellen Daten?
2. Prüfen: Gehen dort keine echten Mails an Kunden, und stehen die Zahlarten im Testmodus?

Gut, wenn
Eine Testkopie mit aktuellen Daten, ohne echte Mails und Zahlungen.

Typischer Fehler
Eine Testkopie, die öffentlich erreichbar ist und echte Mails verschickt.

Satz für deinen Webmaster „Bitte richte eine Testkopie unseres Shops mit aktuellen Daten ein, ohne echte Mails an Kunden und mit Zahlarten im Testmodus.“

Quelle: [13] WooCommerce Developer: New Requirement for WooCommerce 11.6: PHP 8.1+, 29.09.2026

P22 Shop Mit Webmaster oder Agentur

Tägliche Sicherung an anderem Ort

Eine Sicherung auf demselben Server ist weg, wenn der Server ausfällt oder befallen ist. Sicherungsdateien im öffentlichen Web-Verzeichnis können Passwörter enthalten.

So prüfst du es

1. Fragen: Wo liegen die Sicherungen von Dateien und Datenbank?
2. Fragen: Wann wurde zuletzt eine Sicherung zurückgespielt, zur Probe?

Gut, wenn
Täglich, an einem anderen Ort als der Shop, und eine Probe-Wiederherstellung ist dokumentiert.

Typischer Fehler
Sicherungen liegen im Web-Verzeichnis. Aus unserer Praxis: Eine Sicherungsdatei neben der Live-Datei lieferte ein gültiges Mail-Passwort als lesbaren Text aus.

Satz für deinen Webmaster „Bitte bestätige, dass Dateien und Datenbank täglich an einem anderen Ort gesichert werden, nicht im Web-Verzeichnis, und wann zuletzt eine Wiederherstellung getestet wurde.“

Quelle: Growsta-Praxis

P23 Wichtigster Punkt Shop Selbst prüfbar

Jedes Update nach derselben Schrittfolge

Ein fester Ablauf macht Updates planbar. Er verhindert die zwei teuren Fehler: Lücken offen lassen und die Kasse kaputt machen.

So prüfst du es

1. Sicherung machen und Release-Hinweise lesen (P20).
2. Update auf der Testkopie, dann Testkauf mit den wichtigsten Zahlarten, Versandland, Mail und Rechnung.
3. Kurzer Rundgang am Handy (P15), dann Update im Live-Shop.
4. Die ersten echten Bestellungen beobachten und Datum, Version und Ergebnis ins Update-Protokoll schreiben.

Gut, wenn
Jedes Update steht mit Datum, Version und Ergebnis im Update-Protokoll.

Typischer Fehler
Mehrere große Updates auf einmal einspielen. Dann weißt du nicht, welches den Fehler gebracht hat.

Quelle: [13] WooCommerce Developer: New Requirement for WooCommerce 11.6: PHP 8.1+, 29.09.2026

P24 Shop Selbst prüfbar

Automatische Updates bewusst eingestellt

Seit WordPress 5.5 stellst du automatische Updates je Plugin ein. Sie laufen laut WordPress zweimal am Tag, danach kommt eine E-Mail.

So prüfst du es

Plugins › Installierte Plugins › Spalte Automatische Aktualisierungen

1. Je Plugin entscheiden: automatisch oder nach dem Ablauf in P23.
2. Die Einstellung in die Spalte „Auto-Update“ der Vorlage eintragen.

Gut, wenn
Growsta-Faustregel: Automatisch für kleine Plugins ohne Einfluss auf die Kasse. Plugins für Kasse, Zahlung und Versand nach P23.

Typischer Fehler
Alles automatisch, auch die Zahlungs-Plugins, und niemand liest die E-Mails.

Quelle: [15] WordPress-Dokumentation: Plugins and Themes Auto-Updates

P25 Shop Selbst prüfbar

In der Hauptsaison nur Sicherheits-Updates

Größere Versionen bringen neue Funktionen und mehr Risiko. In der Hauptsaison kostet jeder Fehler am meisten.

So prüfst du es

1. Die Hauptsaison im Kalender markieren.
2. In dieser Zeit nur Sicherheits-Updates einspielen, nach Test.

Gut, wenn
Für die Hauptsaison ist festgelegt, welche Updates laufen und welche warten.

Typischer Fehler
Sicherheits-Updates bis nach Weihnachten aufschieben.

Quelle: Growsta-Praxis

Kurz gesagt
Sicherung, Testkopie, Testkauf, dann live, jedes Mal. Automatische Updates für Kleines, nicht für die Kasse.

Kapitel 6 von 6

Messung und Pflichtangaben nach jedem Update

Ein Update kann still die Messung der Käufe oder eine Pflichtangabe in der Kasse kippen. Beides fällt oft erst Wochen später auf.



Der Weg eines Kaufs bis ins Werbekonto. An den Tropfen gehen Käufe nach Updates am häufigsten verloren.

P26 Wichtigster Punkt Shop Selbst prüfbar

Jeder Kauf kommt im Werbekonto an

Google Ads und Meta lernen aus den Käufen, die bei ihnen ankommen. Fehlen Käufe, verteilt die Werbung das Budget falsch.

So prüfst du es

WooCommerce › Bestellungen

1. Für einen abgeschlossenen Monat die Bestellungen aus der Kasse zählen, ohne von Hand angelegte.
2. Daneben die Käufe in GA4 und im Werbekonto legen.
3. Je Zahlart vergleichen. Die Spalte „Ursprung“ in der Bestellliste zeigt, woher eine Bestellung kam.

Gut, wenn
Growsta-Faustregel: ab 90 % gut, 75 bis 90 % prüfen, unter 75 % dringend. Zahlarten mit Weiterleitung wie PayPal sind oft die Lücke.

Typischer Fehler
Nur die Gesamtzahl vergleichen. Die Lücke einer Zahlart verschwindet im Durchschnitt.

Quelle: [16] WooCommerce: Order Attribution Tracking

P27 Shop Mit Webmaster oder Agentur

Der Kauf-Code wartet nicht auf einen Klick

Manche Optimierungs-Plugins laden Skripte erst, wenn der Besucher scrollt oder klickt. Auf der Danke-Seite tut das kaum jemand, der Kauf fehlt dann.

So prüfst du es

1. Einen Testkauf machen und die Danke-Seite nicht berühren.
2. Entwicklertools öffnen (F12), Reiter Netzwerk: Geht der Kauf an GA4 und Werbekonto raus?

Gut, wenn
Der Kauf wird gemeldet, ohne dass jemand auf der Danke-Seite scrollt oder klickt.

Typischer Fehler
Nach einem neuen Cache-Plugin nicht neu testen.

Satz für deinen Webmaster „Bitte prüf mit einem Testkauf, ob der Kauf auf der Danke-Seite gemeldet wird, ohne dass jemand scrollt oder klickt, und nimm die Mess-Codes aus dem Verzögern im Cache-Plugin aus.“

Quelle: Growsta-Praxis

P28 Shop Selbst prüfbar

Deutsche Pflichtangaben nach jedem Update da

Ein Update kann Hinweise eines Plugins für deutsche Pflichtangaben verschieben oder ausblenden. Keine Rechtsberatung: Die Texte gehören von deinem Anwalt oder einem Rechtstext-Dienst.

So prüfst du es

1. Eine Produktseite ansehen: Preis mit Steuer, Versandkosten, Lieferzeit und, wo nötig, Grundpreis.
2. Die Kasse ansehen: Steht auf dem Bestellknopf „zahlungspflichtig bestellen“?
3. Seit 27.09.2026 gehört vor die Bestellung auch ein gut sichtbarer Hinweis auf die gesetzliche Gewährleistung von mindestens zwei Jahren, mit der einheitlichen EU-Mitteilung. Gibt der Hersteller eine kostenlose Haltbarkeitsgarantie über mehr als zwei Jahre, kommt das EU-Garantie-Label dazu, sobald der Hersteller dir die Garantie mitteilt. Prüfen, ob beides nach dem Update noch da ist.

Gut, wenn
Nach jedem Update sind alle Angaben an ihrem Platz. Der Bestellknopf ist so beschriftet, wie es § 312j BGB verlangt.

Typischer Fehler
Nur die Startseite nach dem Update ansehen.

Quelle: [17] § 312j BGB; [22] Bundesgesetzblatt 2026 I Nr. 28, Art. 3 zu Art. 246a § 1 EGBGB und Art. 10 Abs. 3 (in Kraft 27.09.2026)

P29 Shop Mit Webmaster oder Agentur

Widerrufsfunktion vorhanden

Seit 19.06.2026 verlangt § 356a BGB bei Online-Verträgen eine Schaltfläche „Vertrag widerrufen“, eine Bestätigung „Widerruf bestätigen“ und eine Eingangsbestätigung. Keine Rechtsberatung.

So prüfst du es

WooCommerce › Einstellungen › E-Mails

1. Prüfen, wie dein Shop die Widerrufsfunktion umsetzt. WooCommerce 11.1 bringt ein Widerrufs-Formular im Kundenkonto mit, es ist standardmäßig aus.
2. Prüfen, wie Kunden widerrufen, die als Gast bestellt haben. Das Gesetz verlangt, dass die Funktion leicht zugänglich ist.
3. Der Klickweg oben führt zu den Mails zu Widerrufsanfragen, seit 11.2 dort einstellbar. Das Formular selbst schaltest du dort nicht ein.

Gut, wenn
Die Funktion ist für alle Kunden leicht zu finden, auch für Gastbesteller, und die Bestätigung kommt an. Ob die Lösung alle Anforderungen erfüllt, klärt dein Anwalt.

Typischer Fehler
Nur das Formular im Kundenkonto einschalten. Wer als Gast bestellt hat, kommt dort nicht hin.

Satz für deinen Webmaster „Bitte zeig mir, wie unser Shop die Widerrufsfunktion nach § 356a BGB umsetzt, auch für Kunden, die als Gast bestellt haben, und schick mir eine Test-Eingangsbestätigung.“

Quelle: [18] § 356a BGB; [19] Richtlinie (EU) 2023/2673, Art. 4: Anwendung ab 19.06.2026 (CELEX 32023L2673); [14] WooCommerce Developer: WooCommerce 11.2.0 Release notes, 07.10.2026; [20] WooCommerce Developer: WooCommerce 11.1.0 Release Notes, veröffentlicht 01.09.2026 (Beitrag vom 03.09.2026)

Prüfliste nach jedem größeren Update

Nach jedem Update von WooCommerce, Zahlungs-, Versand- oder Cache-Plugins einmal durchgehen und abzeichnen.

Prüfpunkt	Ergebnis	Datum	Kürzel
Testkauf je Zahlart, auch mit Weiterleitung wie PayPal (P23)			
Kauf erscheint in GA4 und im Werbekonto (P26)			
Kauf wird gemeldet, ohne die Danke-Seite zu berühren (P27)			
Bestellmail und Rechnung kommen an			
Produktseite: Preis mit Steuer, Versand, Lieferzeit, Grundpreis (P28)			
Bestellknopf „zahlungspflichtig bestellen“ (P28)			
Widerrufsfunktion erreichbar, Bestätigung kommt an (P29)			
Handy-Rundgang: Menü, Suche, Filter, Kasse (P15)			
Eintrag im Update-Protokoll			

Kurz gesagt
Bestellungen und Käufe im Werbekonto liegen nah beieinander, auch je Zahlart. Pflichtangaben und Widerrufsfunktion sind nach jedem Update da.

Vorlage zum Ausfüllen

Deine Plugin-Inventur

Ein Plugin je Zeile, in Teil 1 und Teil 2 in derselben Reihenfolge. Die erste Zeile ist jeweils ein Beispiel. Erst die Ampel-Regel lesen, dann jede Zeile einfärben.

Ampel: wann eine Zeile rot, gelb oder grün ist

Ampel	Wann	Was du tust
Rot	bekannte Lücke ohne eingespieltes Update, oder kein Update seit über 12 Monaten, oder nicht kompatibel mit HPOS oder Kasse	sofort handeln: aktualisieren, ersetzen oder löschen
Gelb	Zweck unklar, doppelte Aufgabe, deutlicher Einfluss auf die Ladezeit der Kasse, oder Abo läuft bald aus	auf der Testkopie prüfen und bis zum nächsten Update entscheiden
Grün	Zweck klar, aktuell, kompatibel, kein auffälliger Einfluss auf die Ladezeit	beim nächsten Update wieder prüfen

Teil 1: Bestand und Sicherheit

Plugin	Zweck (ein Satz)	Gruppe	Aktiv?	Version jetzt / neueste	Letztes Update	Getestet bis	Bekannte Lücken (Bericht, Datum, behoben in)	Ampel
Wunschliste (Beispiel)	*Merkliste für Kunden*	*Nach Bedarf*	*ja*	*4.17.0 / 4.18.2*	*vor 2 Wochen*	*WP 7.1*	*ja, bis 4.18.1 (Sucuri 31.10.2026), behoben in 4.18.2*	*rot*

Teil 2: Tempo, Kompatibilität und Entscheidung

Plugin	HPOS ok?	Kasse aus Blöcken ok?	Ladezeit-Einfluss (Kasse)	Kosten im Jahr, Abo bis	Auto-Update?	Entscheidung	Wer
Wunschliste (Beispiel)	*ja*	*nicht betroffen*	*+0,2 s auf Produktseiten*	*0 €*	*nein*	*aktualisieren, dann prüfen, ob genutzt*	*Marketing*

Update-Protokoll

Eine Zeile je Update. So siehst du später, welches Update welchen Fehler gebracht hat.

Datum	Plugin, Version alt › neu	Release-Hinweise gelesen	Testkopie und Testkauf ok	Live ok	Kürzel
04.11.2026 (Beispiel)	*WooCommerce 11.2.0 › 11.2.2*	*ja, Sicherheits-Update*	*ja*	*ja*	*AB*

Neu seit 2026

Was sich 2026 geändert hat

03. und 04.11.2026

Sicherheits-Updates für WooPayments (Abo-Funktion) und für WooCommerce selbst (11.2.2).

Beide Versionen prüfen, auch wenn automatische Updates an sind (P2). Quelle: [2] WooCommerce Developer: WooCommerce 11.2.2 Release notes, 04.11.2026; [3] WooCommerce Developer: Releases und Advisories (WooPayments 03.11.2026), developer.woocommerce.com/releases/ und /advisories/

28.10.2026	WordPress 7.1.4 erscheint. Nur die neueste Version der Reihe 7.1 gilt als sicher. Version prüfen (P3). Quelle: [5] WordPress: Releases, 7.1.4 vom 28.10.2026
21.10.2026	WooCommerce meldet zwei schwere Lücken in PHP selbst und rät Shop-Betreibern, PHP sofort zu aktualisieren. PHP vor 8.2 bekommt keine Sicherheits-Updates mehr, WooCommerce empfiehlt 8.3 oder neuer. Deinen Hoster fragen, welche PHP-Version läuft und ob sie aktualisiert ist (P19). Quelle: [21] WooCommerce Developer: PHP security release, 21.10.2026
07.10.2026	WooCommerce 11.2: Mails zu Widerrufsanfragen sind einstellbar, der Produkt-Import erkennt GTIN und EAN. Dazu eine Warnung zu PublishPress Future. Release-Hinweise vor jedem Update lesen (P20). Quelle: [14] WooCommerce Developer: WooCommerce 11.2.0 Release notes, 07.10.2026
29.09.2026	WooCommerce kündigt an: Version 11.6, geplant für Februar 2027, verlangt PHP 8.1 oder neuer. Ab 11.3 erscheint ein Hinweis bei PHP 7.4 und 8.0. PHP-Version jetzt prüfen und den Wechsel auf 8.3 mit Test auf der Testkopie planen (P19). Quelle: [13] WooCommerce Developer: New Requirement for WooCommerce 11.6: PHP 8.1+, 29.09.2026
27.09.2026	Vor der Bestellung muss der Shop mit der einheitlichen EU-Mitteilung auf die gesetzliche Gewährleistung von mindestens zwei Jahren hinweisen. Dazu kommen weitere Angaben, wenn es sie gibt: umweltfreundliche Versandarten, Reparierbarkeitswert oder Ersatzteile und wie lange der Hersteller Software-Updates liefert. Keine Rechtsberatung. Nach jedem Update prüfen, ob der Hinweis noch da ist (P28). Quelle: [22] Bundesgesetzblatt 2026 I Nr. 28, Art. 3 zu Art. 246a § 1 EGBGB und Art. 10 Abs. 3 (in Kraft 27.09.2026)
01.09.2026	WooCommerce 11.1 bringt ein Widerrufs-Formular für Kunden in der EU, nur im Kundenkonto. Es ist standardmäßig ausgeschaltet. Einschalten und für Gastbesteller einen eigenen Weg planen (P29). Quelle: [20] WooCommerce Developer: WooCommerce 11.1.0 Release Notes, veröffentlicht 01.09.2026 (Beitrag vom 03.09.2026)
19.06.2026	In der EU gilt die Pflicht zur Widerrufsfunktion. In Deutschland verlangt § 356a BGB eine Schaltfläche „Vertrag widerrufen“ und eine Eingangsbestätigung. Keine Rechtsberatung. Prüf, wie dein Shop sie umsetzt (P29). Quelle: [18] § 356a BGB; [19] Richtlinie (EU) 2023/2673, Art. 4: Anwendung ab 19.06.2026 (CELEX 32023L2673)

Dein Ergebnis

Zähl nur die Punkte, die für dich gelten

Streich Punkte, die für dich nicht gelten, zum Beispiel P10, wenn du keine Bezahl-Erweiterungen aus dem Marktplatz nutzt. Kreuz alle Punkte an, die bei dir stimmen. Dann rechnest du in Prozent.

1. Sicherheit: Wo ist dein Shop angreifbar?	P1 P2 P3 P4 P5 P6
2. Zweck und Pflege: Braucht dein Shop jedes Plugin?	P7 P8 P9 P10
3. Tempo: Die Kasse richtig messen	P11 P12 P13 P14 P15 P16
4. Kompatibilität: Macht dein Shop die nächsten Updates mit?	P17 P18 P19 P20
5. Ablauf für sichere Updates	P21 P22 P23 P24 P25
6. Messung und Pflichtangaben nach jedem Update	P26 P27 P28 P29

Punkte, die für dich gelten	Davon erfüllt	Erfüllt geteilt durch gelten, mal 100 = dein Wert in %

85 bis 100 % Dein Shop ist gut gepflegt. Die Inventur ist dein Werkzeug für jedes weitere Update.
Nächster Schritt: Die Vorlage einmal im Quartal neu ausfüllen und jedes Update ins Protokoll schreiben.

60 bis 84 % Die Grundlage steht, aber einzelne Plugins sind ein Risiko für Sicherheit oder Tempo.
Nächster Schritt: alle roten Zeilen der Vorlage zuerst, dann Kapitel 1 und 5, oder in der kostenlosen Potenzialanalyse prüfen lassen.

unter 60 % Dein Shop läuft gerade auf Glück. Ein einziges veraltetes Plugin kann ihn tagelang lahmlegen.
Nächster Schritt: Lass Anida in der kostenlosen Potenzialanalyse zeigen, was zuerst dran ist.

Die Stufen sind eine Growsta-Faustregel, kein Branchenwert. Offene Punkte mit dem Schild „Wichtigster Punkt“ und in Kapitel 1 kosten am meisten, fang dort an.

Growsta

Lass deine Plugins prüfen, statt jede Zeile selbst zu suchen

In der kostenlosen Potenzialanalyse sehen wir uns deinen Shop von außen an, mit Zugang auch Plugins, Versionen und die Kasse. Du bekommst die größten Hebel in einer Rangfolge: was dich Sicherheit, Tempo und Käufe kostet und was zuerst dran ist.

Was du bekommst

Wo dein Shop an Sicherheit und Tempo verliert, ob die Werbung jeden Kauf sieht und was zuerst dran ist. Als Bericht, der dir gehört.

Wann

Wir melden uns spätestens am nächsten Werktag. Ab 30.000 € Umsatz im Monat, aus Shop oder Aufträgen, kommt der Bericht in 5 Werktagen per E-Mail. Darunter klären wir mit dir, was passt.

Was es kostet

Nichts. Den Plan danach in 30 Minuten per Video zu besprechen ist freiwillig.

Was du brauchst

Deine Website-Adresse. Von außen prüfen wir Website und Messung. Für die Zahlen in deinen Konten brauchen wir einen Zugang, den du freiwillig gibst. Wir ändern dabei nichts.

Kostenlose Potenzialanalyse anfordern →

Online
growsta.de/potenzialanalyse

E-Mail
support@growsta.de

Telefon
+49 176 304 978 20

100+
Kunden seit November 2025

50 Mio. €
Umsatz für unsere Kunden 2026, Stand November



Anida, Account Manager bei Growsta

Anida ist Account Manager bei Growsta und deine feste Ansprechpartnerin. Sie geht deine Inventur in der kostenlosen Potenzialanalyse mit dir durch.

Anhang

Begriffe kurz erklärt

Abo (WooCommerce-Marktplatz)
Bezahlte Laufzeit einer Erweiterung. Nur solange es läuft, gibt es Updates und Hilfe.

Admin-Leiste
Die dunkle Leiste oben auf deiner Seite, wenn du in WordPress angemeldet bist.

Bedien-Rundgang
Einmal alles anklicken und antippen, was Kunden benutzen: Menü, Suche, Filter, Kasse.

Block-Checkout, Kasse aus Blöcken
Die neuere Kasse von WooCommerce, gebaut aus Bausteinen im Editor.

Cache-Plugin, Zwischenspeicher
Speichert fertige Seiten, damit der Server sie nicht jedes Mal neu berechnet.

Core Web Vitals (LCP, INP, CLS)
Googles Messwerte für Tempo: wie schnell der Hauptinhalt steht, wie schnell die Seite reagiert, wie ruhig sie bleibt.

Danke-Seite
Die Seite nach dem Kauf. Hier wird der Kauf meist an GA4 und Werbekonto gemeldet.

Entwicklertools
Eine Ansicht im Browser für Technik. Öffnest du mit der Taste F12.

GA4
Google Analytics 4. Zählt Besuche und Käufe auf deiner Website.

Grundpreis
Preis je Kilo, Liter oder Meter, bei vielen Produkten Pflicht.

Hauptversion
Eine große Version, etwa WordPress 7.1. Die Ziffer danach (7.1.4) ist eine kleine Korrektur.

HPOS
High-Performance Order Storage: eigene, schnellere Tabellen für Bestellungen in WooCommerce.

Inaktives Plugin
Ausgeschaltet, aber noch auf dem Server. Erst Löschen entfernt die Dateien.

Kauf-Code, Tag
Ein kleines Stück Code, das einen Kauf an GA4 oder das Werbekonto meldet.

Kompatibilitätsmodus
Gleicht Bestellungen zwischen alter und neuer Speicherung ab, damit der Wechsel sicher ist.

Labortest
Eine Messung im Testlabor, etwa mit pagespeed.web.dev. Zeigt nicht, was echte Besucher erleben.

Lückenbericht
Eine Liste neu gefundener Sicherheitslücken mit betroffenen Versionen und Updates.

Ohne Login (unauthentifiziert)
Ein Angreifer braucht kein Konto im Shop, um die Lücke zu nutzen.

PHP
Die Programmiersprache, in der WordPress und WooCommerce auf dem Server laufen.

Plugin
Eine Erweiterung für WordPress oder WooCommerce.

Query Monitor
Kostenloses Plugin, das zeigt, welches Plugin wie viele Abfragen und Aufrufe verursacht.

Release-Hinweise
Die Beschreibung einer neuen Version: was neu ist, was behoben wurde, was Probleme macht.

ROAS
Umsatz geteilt durch Werbekosten. 3,75 heißt: 3,75 € Umsatz je 1 € Werbung.

Rolle (Administrator, Shop-Manager)
Die Rechte eines Kontos. Administrator darf alles, Shop-Manager fast alles im Shop.

Search Console
Kostenloses Google-Werkzeug. Zeigt unter anderem, wie schnell dein Shop bei echten Besuchern ist.

Sicherheits-Update
Eine Version, die vor allem Lücken schließt. Gehört so schnell wie möglich eingespielt.

Testkopie (Staging)
Eine Kopie des Shops, auf der Updates geprüft werden, bevor Kunden sie sehen.

Werbekonto
Dein Konto bei Google Ads oder Meta, über das die Anzeigen laufen und bezahlt werden.

Website-Zustand
Bereich in WordPress unter Werkzeuge, der Technik und Plugins auflistet.

Zeit bis zur ersten Antwort (TTFB)
Wie lange der Server braucht, bis er mit dem Senden einer Seite beginnt.

Quellen

Woher jede Angabe kommt

Alle Seiten abgerufen und im Wortlaut gegengelesen am 08.11.2026. Versionen und Lücken ändern sich jede Woche: Prüf sie am Tag, an dem du die Vorlage ausfüllst. Deutsche Menünamen aus den offiziellen WordPress-Übersetzungen, sie können je Version abweichen. Werte mit „Growsta-Faustregel“ und „Aus unserer Praxis“ stammen aus unserer eigenen Arbeit, ohne Namen der Kunden. Rechtliche Hinweise sind keine Rechtsberatung.

1 WordPress-Dokumentation: Site Health Screen, wordpress.org/documentation/article/site-health-screen/ (Menünamen deutsch aus translate.wordpress.org)

2 WooCommerce Developer: WooCommerce 11.2.2 Release notes, 04.11.2026, developer.woocommerce.com/2026/11/04/woocommerce-11-2-2-release-notes/

3 WooCommerce Developer: Releases und Advisories (WooPayments 03.11.2026), developer.woocommerce.com/releases/ und /advisories/

4 WordPress Plugin-Verzeichnis: WooCommerce, wordpress.org/plugins/woocommerce/

5 WordPress: Releases, 7.1.4 vom 28.10.2026, wordpress.org/download/releases/

6 Sucuri: Vulnerability & Patch Roundup October 2026, 31.10.2026, blog.sucuri.net/2026/10/vulnerability-patch-roundup-october-2026.html

7 WooCommerce: Managing WooCommerce.com subscriptions, woocommerce.com/document/managing-woocommerce-com-subscriptions/

8 WordPress Plugin-Verzeichnis: Query Monitor, wordpress.org/plugins/query-monitor/

9 web.dev: Web Vitals, web.dev/articles/vitals

10 WooCommerce Developer: High-Performance Order Storage und Enable HPOS, developer.woocommerce.com/docs/features/high-performance-order-storage/

11 WooCommerce: High-Performance Order Storage (Incompatible extensions), woocommerce.com/document/high-performance-order-storage/

12 WooCommerce: Customizing Cart and Checkout, woocommerce.com/document/woocommerce-store-editing/customizing-cart-and-checkout/

13 WooCommerce Developer: New Requirement for WooCommerce 11.6: PHP 8.1+, 29.09.2026, developer.woocommerce.com/2026/09/29/php-8-1-requirement/

14 WooCommerce Developer: WooCommerce 11.2.0 Release notes, 07.10.2026, developer.woocommerce.com/2026/10/07/woocommerce-11-2-0-release-notes/

15 WordPress-Dokumentation: Plugins and Themes Auto-Updates, wordpress.org/documentation/article/plugins-themes-auto-updates/

16 WooCommerce: Order Attribution Tracking, woocommerce.com/document/order-attribution-tracking/

17 § 312j BGB, gesetze-im-internet.de/bgb/__312j.html

18 § 356a BGB, gesetze-im-internet.de/bgb/__356a.html

19 Richtlinie (EU) 2023/2673, Art. 4: Anwendung ab 19.06.2026, eur-lex.europa.eu (CELEX 32023L2673)

20 WooCommerce Developer: WooCommerce 11.1.0 Release Notes, veröffentlicht 01.09.2026 (Beitrag vom 03.09.2026), developer.woocommerce.com/2026/09/03/wc-11-1-release-notes/

21 WooCommerce Developer: PHP security release, 21.10.2026, developer.woocommerce.com/2026/10/21/php-security-release/

22 Bundesgesetzblatt 2026 I Nr. 28, Art. 3 zu Art. 246a § 1 EGBGB und Art. 10 Abs. 3 (in Kraft 27.09.2026), recht.bund.de/bgbl/1/2026/28/VO.html